

So geht es aufwärts

Hebetechnik | Während E-Fahrzeuge noch zu den selteneren Exemplaren in der freien Werkstatt gehören, stehen Transporter und Wohnmobile hoch im Kurs. Die Werkstattausrüster haben teils neue Entwicklungen für beide Kundengruppen.



Foto: Herrmann

Das sichere Anheben der schweren Elektroautos verlangt neue Konzepte in der Hebetechnik.

Besonders in freien Werkstätten geht es gerne mal etwas beengter zu. Da bleibt kein Platz, um für verschiedene Fahrzeugtypen und -größen jeweils eine eigene Hebebühne vorzuhalten. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Hebetechnik immer höher. Sie muss mit steigenden Fahrzeuggewichten ebenso zurechtkommen wie mit unterschiedlichen Radständen vom Kleinwagen bis zum Transporter oder Wohnmobil. Außerdem sind sie idealerweise für die Aufnahme von Elektroautos gerüstet, die sich aufgrund der Batteriepakete im Unterboden komplexer gestaltet als beim herkömmlichen Verbrenner. Die Werkstattausrüster reagieren mit teils angepassten Tragkräften, speziell geformten Tragarmen und form-schlüssigen Steckpilzen auf die neuen Herausforderungen. Dieter Vähröder

Besonderheiten für Stromer

Autopstenhoj | Um besonders im Bereich der E-Fahrzeuge die Aufnahme-punkte für die Hebebühnenarme besser zu erreichen und dabei die Sicherheit des Batteriebodens zu gewährleisten, bietet Autopstenhoj mit den neuen E-Adaptern eine einfache und sichere Lösung. In zwei Versionen sind sie für Schwenkarm-aufnahmen in 40 und 50 Millimeter Durchmesser verfügbar. Ihre schlanke und niedrige Bauweise gewährleistet nicht nur die Zugänglichkeit der Aufnahme-punkte, sondern auch den freien Zugang zur Batterie. Die Unterschwenkhöhe bleibt auch mit dem Adapter niedrig. Die 50-Millimeter-Version ist in fünf Positionen einstellbar und kann auch als Arm-verlängerung (100 mm) verwendet wer-

den, während die 40-Millimeter-Version fest um 45 Grad abgewinkelt ist. Für sie ist auch ein Reduzieradapter von 50 auf 40 Millimeter verfügbar. Beide Adapter sind einfach und schnell gegen Radgreifer oder andere Adapter austauschbar und haben eine Tragkraft von jeweils 1.000 Kilogramm. Eine ideale Ergänzung der E-Adapter ist der Multi-Steckpilz, mit dessen wechselbaren Köpfen den verschiedensten Formen der Aufnahme-punkte Rechnung getragen wird. Mit einem Durchmesser von nur 55 Millimetern und der Unterschwenkhöhe von 85 Millimetern ist er auch für beengte Platz-verhältnisse und geringe Bodenfreiheit geeignet. Die Tragkraft entspricht mit 1.000 Kilogramm denen des E-Adapters. dv

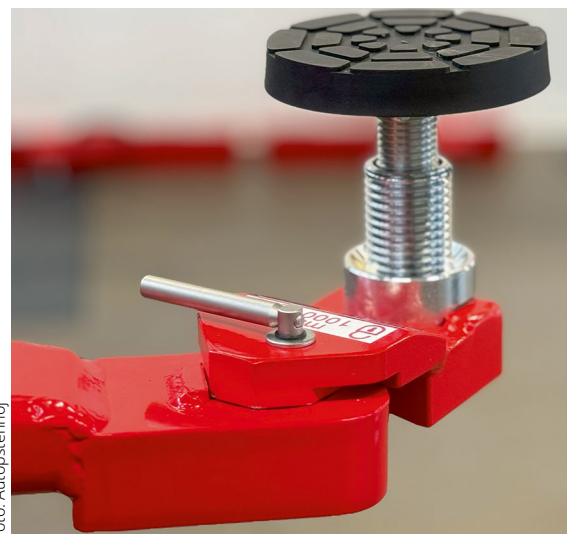


Foto: Autopstenhoj

Comfort für E-Fahrzeuge

Consul | Der Hebebühnen-Spezialist Consul hat das Produktprogramm der Hebebühnen für E-Fahrzeuge um hydraulische Produkte erweitert. Bislang war man hier nur mechanisch unterwegs. Weitere Änderungen betreffen die Schwenkarme. Die Modelle aus der Reihe Z 2.35 EV Easy Slide verfügen über Tragarme mit verschiebbaren Drehpunkten, um unterschiedlichste Fahrzeuge auch mit schwer erreichbaren Aufnahmepunkten sicher anheben zu können und einen einfacheren Zugang zu Unterboden und Batterie zu gewährleisten. In der Version Z 2.35 EV Hampelmann zeichnen sich die Tragarme durch weit außen liegende Drehpunkte aus, die ebenfalls für eine bessere Erreichbarkeit von Aufnahme-

punkten und Unterboden dienen. Die HD Flex 2.35 EV Easy Grab verfügt über Tragarme mit Wechselsystem: Statt Aufnahmeteller lassen sich auch Radgreifer anbringen. Die aktuellste Neuerung ist die Verbindung der Comfort-Bühnen mit dem Thema E-Mobilität. So verfügen die Z 2.35 Comfort EV sowie die Z 2.35 Flex Comfort EV zum einen über versetzt angeordneten Säulen, um auch bei angehobenen Fahrzeugen die Fahrertür öffnen zu können. Gleichzeitig wurden die neuen Bühnen mit den knickbaren Schwenkarmen der EV-Serie kombiniert. Die Tragkraft der EV-Modelle liegt bei 3,5 Tonnen, die herkömmlichen Comfort-Bühnen wurden auf optionale vier Tonnen erweitert. dv



Foto: Consul

Stabil und mobil

Finkbeiner | Beim Anheben von Transportern mit langen Radständen sowie von Leichtnutzfahrzeugen ist die Biegesteifigkeit der tragenden Bauteile entscheidend. Die Hebebühne TPL gewährleistet sichere Reserven für besondere Belastungen. Die stationäre 2-Säulen-Bühne TPL7500 mit einer Tragkraft von 7,5 Tonnen eignet sich für Pkw, Transporter und Leichtnutzfahrzeuge sowie für E-Fahrzeuge. Die Hebebühne verfügt über einen großen Aufnahmebereich bei gestreckten Tragarmen bis 4.600 Milli-

meter. Mit den optionalen schwenkbaren Tragarmverlängerungen lassen sich auch schwer zugängliche Aufnahmepunkte erreichen. Die Einfahrbreite der 2-Säulen-Hebebühne TPL ist je nach Anwendungsbereich frei wählbar. Eine echte Besonderheit ist die mobile 2-Säulen-Hebebühne FHB3500 mit vier Gelenkarmen. Eine Person kann die Bühne mühelos verfahren und ortsungebunden einsetzen. Eine Befestigung auf dem Boden ist nicht erforderlich. Die Bühne hebt 3,5 Tonnen bis auf eine Höhe von 1.940 Millimeter. dv



Foto: Finkbeiner

Universaler Push-Adapter

Herrmann | Bei vielen E-Autos gestaltet sich die Demontage der Unterbodenabdeckung schwierig. Bei einigen Modellen wie dem VW ID.3 muss der Aufnahmeteller beispielsweise extrem weit außerhalb der Mitte positioniert werden. Eine Lösung bietet Herrmann mit dem neuen PushAdapterEasy, der sowohl bei Hebebühnen des Mittelständlers als auch bei Modellen anderer Anbieter nachgerüstet werden kann. Der vorhandene Steck-

pilz wird durch den PushAdapterEasy ersetzt. Den Steckpilz gibt es aktuell in den Durchmessern 40, 45 und 50 Millimeter, auf Anfrage lassen sich davon abweichende Durchmesser mittels einer Hülslösung realisieren. Für die verschiedenen Fahrzeugmodelle stehen aktuell neun austauschbare Adapteraufsätze zur Verfügung. Dank des Systems können Fahrzeuge wesentlich schneller aufgenommen werden. dv



Foto: Herrmann

Sicher aufnehmen mit ATS

MAHA | Das MAHA-Aufnahmetellersystem (ATS) wird kontinuierlich erweitert. Neu sind Formschlussadapter für Rahmenfahrzeuge, V-Aufnahmen für abgerundeten Rahmen, eine große Zylinderaufnahme für Sportwagen, Aufnahmen mit einem stehenden Zylinder für Lochaufnahmepunkte sowie ein Spezialadapter für den Fiat 500e. ATS erlaubt punktgenaues Anheben von Fahrzeugen aller Art und unter Berücksichtigung der Hebebühnen-Norm DIN EN 1493-2011-02. Damit ist das Einrasten der Tragarmarretierung an jedem Punkt gewährleistet. Mit

den fahrzeugspezifischen und formschlüssigen Adaptern können Fahrzeuge an den vom Hersteller vorgesehenen Aufnahme Punkten präzise und beschädigungsfrei aufgenommen werden. Das Stecksystem erlaubt ein schnelles und einfaches Nachrüsten an Schwenkarm-Bühnen. Für den Ausbau der Fahrbatterie empfiehlt MAHA die Verwendung der Fahrzeugsicherung mit Zurr Gurten, die mit den Schwenkarmen verbunden werden und ein Kippen des Fahrzeugs durch die veränderte Massenverteilung nach dem Batterieausbau verhindern. dv



Foto: MAHA



Foto: Twin Busch

Schwerarbeiter

Twin Busch | Mit acht Tonnen Hubkraft und symmetrisch teleskopierbaren Doppelgelenk-Tragarmen im M-Tragarm-Design ist die TW280 die kraftvollste Bühne im 2-Säulen-Bereich bei Twin Busch. Durch ihren extrem großen Verstellbereich lässt sich vom Kleinwagen bis hin zum Transporter auch mit langem Radstand alles problemlos anheben. Die TW280 verfügt mit zwei Bedieneinheiten (eine pro Säule) und zwei unabhängigen Hydraulikaggregaten über einen hohen Bedienkomfort und kann bei Installation einfach in Aufstellbreite (4.132 mm oder weniger) an

die Bedürfnisse der Werkstatt angepasst werden. Als herausragendes Highlight kommunizieren die einzelnen Hubsäulen komplett kabellos über eine gesicherte Funkverbindung untereinander. Die Steuerung erfolgt komfortabel über Bedieneinheiten an beiden Säulen mit Überwachung und Anzeige der Hubhöhe in Echtzeit. Auf jeder Säulenaußenseite befindet sich zudem eine praktische Steckadapter-Halterung, die Platz für die sichere Aufbewahrung für jeweils zwei Steckadapter bietet. Die Bühne ist auch als TW250 bis fünf Tonnen Hubkraft erhältlich. dv

Der Kniff mit dem Knick

Ravaglioli | Die 2-Säulen-Hebebühne KPX35EV von Ravaglioli hebt bis 3,5 Tonnen elektromechanisch auf maximal 2.030 Millimeter. Die Tragarme mit niedrigem Profil und Knickstück am Ende gewährleisten eine hohe Nutzungsflexibilität, wodurch praktisch jeder Fahrzeugtyp angehoben werden kann. Das Aufnahmespektrum reicht vom klassischen Kleinstfahrzeug bis zum Sportwagen und Transporter mit langem Radstand. Die Bühne eignet sich auch für E-Fahrzeuge, denn dank des Knickarms ist ein direkter Zu-

griff auf das Batteriepaket möglich, sodass es problemlos ausgebaut werden kann. Dank drehendem Knickarm sind alle Aufnahme Punkte erreichbar. Dadurch wird jeder Kontakt zwischen Fahrzeugunterbau und Tragarm vermieden. Der Platzbedarf des Tragarms ist minimal, so dass man ohne Behinderungen an der Unterseite des Fahrzeugaufbaus sowie an Teilen wie Rädern, Bremsen und Stoßdämpfern arbeiten kann. Das automatische Arretiersystem garantiert maximale Sicherheit und Stabilität. dv



Foto: Ravaglioli